

Johannes 6,60-69

Leichte Sprache

Viele Leute gehen von Jesus weg.

Die Freunde bleiben bei Jesus.

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Das war für die Menschen oft schwer zu verstehen.

Viele Menschen ärgerten sich über Jesus.

Viele Menschen sagten:

Jesus redet dummes Zeug.

Was Jesus redet, ist falsch.

Die Menschen wollten nichts mehr mit Jesus zu tun haben.

Und nicht mehr zuhören.

Jesus sagte zu den Freunden:

Was ich von Gott erzähle, ist schwer zu verstehen.

Was ich von Gott erzähle, könnt ihr nicht nur mit dem Kopf verstehen.

Was ich von Gott erzähle, müsst ihr mit dem Herzen verstehen.

Der Heilige Geist ist in euren Herzen.

Der Heilige Geist kommt von Gott.

Der Heilige Geist kann euch in eurem Herzen alles erklären, was ich sage.

Alle, die den Heiligen Geist haben, können mich verstehen.



Viele Leute gingen von Jesus weg.

Jesus fragte die 12 Freunde:

Wollt ihr auch weggehen?

Einer von den Freunden war Petrus.

Petrus sagte:

Jesus. Wohin sollen wir denn gehen?

Keiner kann so gut von Gott erzählen wie du.

Wir haben in unserem Herzen zugehört.

Wir haben in unserem Herzen gemerkt:

Du kommst wirklich von Gott.

Du sagst Worte, die uns froh machen.

Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Johannes 6,60-69

Der Abschnitt bietet die unmittelbare Fortsetzung des vorangehenden Evangeliums und schildert die ablehnende Reaktion mancher Jüngerinnen und Jünger auf die vorausgehenden Worte der johanneischen Brotrede Jesu. Andere Jüngerinnen und Jünger hingegen bleiben bei Jesus.

Den Regeln der Leichten Sprache entsprechend versucht die vorliegende Übertragung, die negativen Züge der Erzählung so weit wie möglich abzuschwächen und sich auf die positiven Aussagen zu konzentrieren. Der Akzent liegt dabei zum einen auf der Beschreibung des Geistes, der lebendig macht (vgl. V. 63): Wer diesen Geist hat, kann in seinem Herzen die schwierigen Worte Jesu verstehen. Zum anderen wird die Aussage der Jünger „Du hast Worte ewigen Lebens“ (V. 68) exformiert: Wer diese Worte in seinem Herzen hört, merkt, wie sie froh machen. Beide Akzente reflektieren so auch persönliche Erfahrungen, nicht nur von Menschen mit Lernschwierigkeiten, die im Gespräch über den Text aufgenommen werden können: Manches ist nur schwer zu verstehen und manches tut nicht gut. Dennoch gilt die Zusage, dass es wahres und frohmachendes Verstehen im Herzen gibt.



Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.21_e_joh.6.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



Johannes 6,60-69

Einheitsübersetzung

⁶⁰ Viele seiner Jünger, die ihm zuhörten, sagten: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören?

⁶¹ Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß?

⁶² Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn aufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war?

⁶³ Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.

⁶⁴ Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn ausliefern würde.

⁶⁵ Und er sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist.

⁶⁶ Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher.

⁶⁷ Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen?

⁶⁸ Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

⁶⁹ Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.